LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR

Freistaat SACHSEN

Staatsstraße 177 Ausbau in Meißen, Bauabschnitt 1.1 – Plossenaufstieg

Planungsstand Juli 2017: öffentliche Auslegung/Anhörung der Planfeststellungsunterlagen

DAS VORHABEN

Baustrecke:	von Anbindung an S 83 Neumarkt bis Einmündung Gellertstraße
Baulänge:	628 Meter
Stützbauwerke:	13 Stück
Bauzeit:	rund 2 Jahre

- Versetzen und Neubau der hang- und bergseitigen Stützbauwerke
- Verbreiterung der Fahrbahn auf 7,25 Meter und Aufweitung der Plossenkurve für ungehindertes Begegnen Bus/Bus
- Anlage eines durchgängigen Geh-/Radweges bergauf, Breite 2,75 Meter
- Verbreiterung Gehweg zwischen Plossenweg und Gellertstraße auf 2,50 Meter
- Umbau Einmündung S 177/ Gellertstraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der Oberflächenentwässerung
- derzeitige Verkehrsbelastung werktags rund 7.800 Fahrzeuge pro Tag, davon 6 Prozent Schwerverkehr

Warum ist der aufwendige Ausbau notwendig?

Der Freistaat Sachsen ist nach § 9 Sächsischem Straßengesetz verpflichtet, die S 177 in der Ortslage Meißen so zu verbessern, dass sie verkehrssicher ist und den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer entspricht. Die Stützwände sind bereits sehr alt (1850 bis 1930 erbaut) und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen, ihr Ersatzneubau ist also in jedem Falle notwendig. Zudem ist die Gesamtbreite der Fahrbahn unzureichend, besonders direkt in der Plossenkurve. Außerdem fehlen sichere Anlagen für Fußgänger und Radfahrer.

Ist-Zustand

Quelle: © Andreas Brueckner

S 177 Plossenaufstieg während der Nothangsicherung 2014

Quelle: INGENIEURGESELLSCHAFT BONK + HERRMANN MBH

Bauvorhaben

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen

Bereich unterhalb der Plossenkurve

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen

S 177 – Befahren der Plossenkurve (Schleppkurvennachweis)

Visualisierung

Quelle: Visualisierung hänel furkert | architekten

Quelle: Visualisierung hänel furkert | architekten

Visualisierungen der S 177 nach Fertigstellung

Warum kann die S 177 nicht dauerhaft für den Schwerverkehr gesperrt werden?

Der Plossenaufstieg ist eine Staatsstraße. Mit der straßenverkehrsrechtlichen Einstufung als Staatsstraße ist deren Nutzung für Jedermann im Rahmen der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch gem. § 14 Sächsischem Straßengesetz). Wenn Staatsstraßen baulich verändert und erneuert werden, muss dies soweit technisch möglich im für Staatsstraßen geltenden Standard erfolgen. Dieser Standard sichert ab, dass sich an jeder Stelle zwei Lkw oder Busse behinderungsfrei begegnen können.

Wie ist der Plossen während der Bauzeit erreichbar?

Anlieger (mit Pkw) werden stadtauswärts ❶ von der S 83 in Meißen über Hirschbergstraße, Lerchaweg, Querallee zur S 177 umgeleitet, stadteinwärts ❷ von der S 177 über Hauptstraße, Polenzer Weg zur S 83 in Meißen (Triebischtal). **Fußgängern und Radfahrern** ❸ bleibt der Goldgrund vorbehalten.

Für **Rettungsdienste** und Citybus möchten wir eine einspurige Behelfsstraße mit Ausweichstellen über den Schlossberg ❹ einrichten. Diese umweltschonende Lösung funktioniert aber nur, wenn sich alle anderen Verkehrsteilnehmer hier strikt an das Durchfahrtsverbot halten.

Alle übrigen Verkehrsteilnehmer, deren Start oder Ziel nicht direkt der Plossen ist, werden über die A 4-Anschlussstelle Nossen-Ost und die B 101 nach Meißen umgeleitet. Als ortsnahe «kleine» Umleitung kann zudem auch die Route über die B 6, K 8033 Gauernitz, Röhrsdorf zur S 177 genutzt werden.

Der Meißner Citybus

Quelle: www.vg-meissen.de/download/downloads/flyer/ausflugsflyer/stadtrundfahrt_dl_2017.pdf

Warum dauert es so lange, bis der erste Bagger rollt?

Die aktuell laufende Planfeststellung soll die Pläne rechtlich absichern und den Bau genehmigen. Das Vorhaben wird durch das Planfeststellungsverfahren transparent für Jedermann, so dass alle persönlichen (Eigentum, Lärmschutz usw.) und gemeinschaftlichen (Naturschutz, Verkehrssicherheit, Stadtplanung usw.) Rechte und Interessen der Landesdirektion bekannt werden und Berücksichtigung bei ihrer Entscheidung finden können. Die verfahrensführende Landesdirektion und auch das LASuV müssen eventuelle Einwände und Hinweise ernst nehmen, gewissenhaft prüfen und wo nötig in die Planungen einarbeiten. Hier geht Qualität vor Tempo. Schließlich muss am Ende des Verfahrens Rechtssicherheit für die Realisierung hergestellt sein.

Warum ist der Ausbau nur unter Vollsperrung der S 177 möglich?

Aktuell ist die Fahrbahn nur zwischen 5,50 und 6,0 Meter breit. Die herzustellende neue Breite beträgt einschließlich Geh-/Radweg knapp 11 Meter. Die für das Bauen der Stützwände und der Fahrbahn benötigte technologische Breite beträgt mindestens 6,0 Meter.

Bereich oberhalb der Plossenkurve

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen

Bereich unterhalb der Plossenkurve

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen

Warum kann die Umleitung Siebeneichener Schlossberg nicht von allen Plossenbewohnern genutzt werden?

Der Artenschutz ist hier der entscheidende Grund. Denn hier befindet sich das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet «Separate Fledermausquartiere im Großraum Dresden».

Für eine Nutzung als Straße bräuchte man zwei Spuren, andernfalls würde im Begegnungsfall aller Verkehr zum Erliegen kommen und im schlimmsten Fall auch Rettungsdienste im Einsatz behindern. Eine solche zweispurige Behelfsstraße hätte wenig Aussicht auf Genehmigung.

Eine einspurige Straße am Schlossberg wäre mit der Begründung genehmigungsfähig, dass ansonsten die Daseinsvorsorge in Gefahr wäre. Rettungsdienste und Polizei müssen im Bedarfsfall schnell vor Ort sein, auch der ÖPNV muss in gewissem Umfang gewährleistet sein.

Die kleine Hufeisennase
Quelle Hufeisennase: www.dnn.de/Mitteldeutschland/News/Hintergrund-Die-Kleine-Hufeisennase-und-die-Waldschleusenschmetterlinge

Schloss Siebeneichen
Quelle Schloss Siebeneichen: www.heykodehn.de